

Warum demonstrieren wir gegen den G7-Gipfel?

von: Claus Schreer, 05.06.2015

Rede von Claus Schreer (Aktionsbündnis Stop-G7-Elmau) am 4.06.15 auf der großen Anti-G7-Demonstration in München:

Warum demonstrieren wir gegen den G7-Gipfel – heute in München – und in den nächsten Tagen am Tagungsort der selbsternannten Weltherrscher,



im Schloss-Hotel Elmau? Es gibt Tausende Gründe, aber gemeinsam eint uns die Ablehnung der zerstörerischen Politik der G7-Staaten.

Gemeinsam kämpfen wir:

- für die Verhinderung von TTIP
- für die Rettung des Klimas
- für die Beseitigung des Hungers und der Armut auf der Welt
- für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg
- und gegen die mörderische Flüchtlingsabwehr der EU

Die G7, die reichsten und mächtigsten Staaten sind die Hauptverantwortlichen für die weltweite Ungerechtigkeit, für weltweite Armut, für die Vergiftung der Umwelt und die Zerstörung der Lebensgrundlagen von Millionen Menschen auf dem Globus.

Sie – die Staatschefs der G7 – sind die Repräsentanten eines Wirtschaftssystems, das sich ausschließlich am Wohlergehen einer kleinen Minderheit und an den Profitinteressen der großen Banken und Konzerne orientiert, eines Systems, das im wahrsten Sinne des Wortes über Leichen geht. Durch ihre Politik wird die Kluft zwischen den Reichen und den Armen auf der Welt immer größer.

Die reichsten 1 % der Weltbevölkerung besitzen heute so viel wie die restlichen 99 % der 7,2 Milliarden Menschen. Gleichzeitig müssen 2,4 Milliarden Menschen mit weniger als 2 Dollar am Tag auskommen. Millionen Menschen sterben an Unterernährung.

Wir glauben ihnen kein Wort, wenn sie uns immer wieder das Märchen erzählen, dass sie den Hunger auf der Welt bekämpfen oder das Klima zu retten wollen denn. Den G7 geht es nicht um globale Gerechtigkeit, es geht ihnen um die Aufrechterhaltung ihrer

Macht, Den G7 geht es nicht um die Rettung der Menschen vor dem Elend, sondern um die Rettung der Banken. Im Schloss-Hotel Elmau geht es allein darum, dieses - auf Ausbeutung und Ungerechtigkeit gegründete - Wirtschaftssystem zugunsten der Superreichen zu erhalten und abzusichern - notfalls auch mit militärischer Gewalt. Und wenn sie von der „westlichen Wertegemeinschaft“ reden, dann meinen sie die Freiheit der Banken, die Freiheit der Ölkonzerne und die Freiheit der Superreichen.

Ihre zerstörerische Politik zwingt Millionen Menschen zur Flucht.

Sie fliehen, weil ihnen die Existenzgrundlage geraubt wurde, Sie fliehen vor dem Hunger, dem Elend und vor Kriegen. Aber nur die Wenigsten schaffen es lebend in die Festung Europa. Die sogenannte Wertegemeinschaft lässt sie im Mittelmeer ertrinken. Wir sagen den G7: Wir kommen nicht als Bittsteller.

Wir verlangen Gerechtigkeit für alle Menschen auf dem Globus Wir wollen offene Grenzen für alle Menschen in Not. Wir lehnen jeden Rassismus - auch Euren Nützlichkeits-Rassismus ab. Unser Protest und Widerstand richtet sich genauso gegen die mörderischen Interventionskriege der NATO.

Unter Bruch der Verfassung ist die Bundeswehr regelmäßig an diesen NATO-Kriegseinsätzen beteiligt - und Deutschland ist die zentrale militärische Drehscheibe für die weltweiten Aggressionskriege der USA und der NATO. Dagegen ist Widerstand angesagt - gegen die Kriegstreiber Wir haben ihre Kriegslügen und Kriegspropaganda satt, z.B. das Märchen vom NATO-Verteidigungsbündnis und das Märchen von der Verteidigung westlicher Werte. Das ist überhaupt nicht der Zweck der NATO Die NATO ist eine Kriegsallianz zur Durchsetzung der globalen wirtschafts- und machtpolitischen Interessen der westlichen Staaten. Die NATO ist eine Bedrohung für die ganze Menschheit. Die Bilanz der imperialen Machtpolitik des Westens sind Zigtausende Tote, namenloses Elend, zerfallende Staaten, Chaos und Terror.

Seit 70 Jahren ist die NATO das am meisten hochgerüstete Militärbündnis der Welt. Auf die NATO und die - mit ihr kooperierenden Staaten - entfallen mehr als 70% aller weltweiten Militärausgaben - im vergangenen Jahr war das die astronomische Summe von 1.250 Milliarden Dollar. Nur ein Bruchteil davon würde ausreichen, um Hunger und Armut, auf der Welt zu beseitigen. Kapitalismus und Krieg - das sind zwei Seiten einer Medaille. Wir, die wir Militarismus und Krieg ablehnen und eine gerechte Weltordnung wollen, bekämpfen den Kapitalismus, der die Hauptursache aller Probleme auf der Welt ist. Einen einfacheren Weg wird es wohl nicht geben.

Und es wird sich nur etwas ändern, wenn wir die politische Machtelite und vor allem die großen multinationalen Konzerne daran hindern, weiterhin die Geschicke der Menschheit zu bestimmen. Wir alle gemeinsam können das schaffen. Der Widerstand in den Ländern des Südens, aber auch in Europa wächst.

Sie sind nur die G7 - Wir aber sind 7 Milliarden. Sie sind nur ein Prozent - wir aber sind 99 Prozent.

Kommt am Samstag zur Großdemonstration nach Garmisch-Partenkirchen und beteiligt Euch am Sonntag an den Aktionen und am Sternmarsch zum Schloss Elmau, dem Tagungsort des G7-Gipfels!

